

als Telegraphistin in Rothen-
thurm: Frau Katharina Lüönd, von und in
Rothenthurm (Schwyz);

(am 13. August 1875)

als Posthalter in Oerlikon: Hr. Adolf Trachsler, Thierarzt, von
Bauma, in Oerlikon (Zürich);
„ Telegraphist in Biel: „ Robert Helbling, Telegraphen-
aspirant, von Jona (St. Gallen),
in Chur.

I n s e r a t e.

*Bauausschreibung.

Die Arbeiten für den Bau eines Pontonschuppens auf der eidg. Allmend in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Länge des Gebäudes 196', Breite 62', Erdgeschoßhöhe 14', Kniestock 5'.

Fundamente aus Oberländerbruchsteinen, Hartsteinsockel, übrige Konstruktion in Holz, Bedachung mit Falzziegeln.

Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen sind auf dem eidg. Ober-Bauinspektorat in Bern und bei der eidg. Bauaufsicht in Thun aufgelegt, allwo zugleich jede gewünschte weitere Auskunft ertheilt wird.

Uebertnahmsofferten sind bis und mit dem 24. August nächsthin in verschlossenen Eingaben dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 9. August 1875.

Eidg. Departement des Innern.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Uebungsarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfung, der schweizerische Schulrath, auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen, nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat:

1) Diplom für den Beruf eines Architekten.

- 1) Herrn Pfister, Albert, von Zürich.
- 2) „ Vogel, Max, von Zürich.

2) Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs.

- 3) Herrn Bauer, Friedrich, von Fluntern (Zürich).
- 4) „ Biefer, Jakob, von Klein-Andelfingen (Zürich).
- 5) „ Commans, Robert, von Bath (England).
- 6) „ Dyckhoff, Friedrich, von Bar-le-Duc (Frankreich).
- 7) „ Escher, Arnold, von Zürich.
- 8) „ Estermann, Franz, von Rickenbach (Luzern).
- 9) „ Gregori, Tomaso, von Vodo di Cadore (Italien).
- 10) „ Hentsch, Karl, von Genf.
- 11) „ Koch, Alphons, von Straßburg.
- 12) „ Mallinckrodt, Friedrich, von Arnheim (Holland).
- 13) „ Mantel, Heinrich, von Winterthur.
- 14) „ Ohler, Max, von Köln.
- 15) „ Sautter, Gaston, von Genf.
- 16) „ Schmid, Alfred, von St. Gallen.
- 17) „ Schwarzenbach, Otto, von Zürich.
- 18) „ Zuppinger, Walther, von Wädenswil (Zürich).

3) Diplom für den Beruf eines technischen Chemikers.

- 19) Herrn Egli, Friedrich, von Zürich.
- 20) „ Egli, Walther, von Küssnacht (Zürich).
- 21) „ Klobukowsky, Ladislaus, von Wonwal (Polen).
- 22) „ Schlatter, Karl, von Buchs (Zürich).
- 23) „ Weirich, Julius, von Straßburg.
- 24) „ Wrzesinski, Stanislaus, von Adelnau (Polen).

4) Diplom als Fachlehrer.

a) in mathematischer Richtung.

- 25) Herrn Gröbli, Walther, von Oberutzwyl (St. Gallen).
- 26) „ Keller, Johannes, von Mandach (Aargau).
- 27) „ Meyer, Hans, von Zürich.
- 28) „ Mosimann, Eugen, von Langnau (Bern).
- 29) „ Wolfer, Alfred, von Maur (Zürich).

b) in naturwissenschaftlicher Richtung.

- 30) Herrn Asper, Gottlieb, von Wollishofen (Zürich).
 31) „ Burkhardt, Adolf, von Neukirch (Thurgau).
 32) „ Dünner, Johannes, von Neuweilen (Thurgau).
 33) „ Hannimann, J. Jakob, von Bußweil (Thurgau).
 34) „ Koby, Friedrich, von Rappersweil (Bern).

Zürich, den 4. August 1875. [²].

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath, auf den motivirten Antrag der Konferenzen der chemisch-technischen und der Forstabtheilung, für Lösung der resp. Preisaufgaben folgende Preise zuerkannt hat:

a) Für die Preis Aufgabe der chemisch-technischen Schule:

„Experimentelle Untersuchung der verschiedenen nicht giftigen Darstellungsmethoden des Fuchsins aus dem käuflichen Anilin und Vergleichung dieses Fuchsins hinsichtlich der Ausbeute, der Nuance des Farbstoffes, sowie des Kostenpunktes mit dem mittelst Arsensäure bereiteten“

dem Herrn Hans Wolff von Zürich den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 130 Franken.

b) Für die Preis Aufgabe der Forstschule:

„Die Waldweide in ihren Beziehungen zur Forst- und Landwirthschaft“

dem Herrn Joseph Arnold von Kulmerau (Luzern), den Nahepreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 50 Frk.

Zürich, den 4. August 1875. [²].

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

***Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

Avis.

Durch Vertrag vom 21. November 1874 hat die Direktion der bernischen Jurabahnen den Betrieb der Linie Bern-Luzern übernommen, und es wird der Personen-, Gepäck- und Güterverkehr dieser letztern am 11. August eröffnet.

Das gesammte Netz trägt nunmehr die Benennung
Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Fahrpläne sind von Dienstag den 10. August 1875 an auf allen Stationen erhältlich.

Bern, den 7. August 1875. [3].

(H. 3029 Y.)

Die Direktion der bernischen Jurabahnen.

***Schweizerische Nordostbahn.**

Ein Verzeichniß von Berichtigungen zu dem mit 2. August in Kraft getretenen Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen der Bötzbahn und den übrigen schweizerischen Bahnen kann bei unsern sämtlichen Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 9. August 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

*Schweizerische Nationalbahn.

Vom 9. August an können bei unsern sämtlichen Stationen folgende Tarife für den internen Verkehr zum Preis von 30 Rp. per Stück bezogen werden:

1. Tarif betreffend die Beförderung von Personen.
2. Tarif betreffend Gesellschafts- und Schulfahrten, Abonnements, Gepäck u. s. w.
3. Tarif betreffend den Güterverkehr.

Winterthur, den 6. August 1875.

Direktion der schweiz. Nationalbahn.

*Schweizerische Nationalbahn.

Mit dem 20. August nächsthin tritt ein direkter Tarif für den Güterverkehr zwischen unsern Stationen Winterthur und Rielasingen einerseits und den Stationen der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen andererseits in Kraft.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir gleichzeitig darauf aufmerksam, daß für die Taxberechnung im direkten Verkehr mit Baden und den rückwärts liegenden Linien das sog. Wagonraumsystem zur Anwendung gelangt, das für die Beförderung ganzer Wagenladungen in offenen Wagen besondere Vortheile bietet, wobei es jedoch dem Versender überlassen bleibt, für die Bedeckung solcher Sendungen selbst zu sorgen, resp. dieselbe speziell zu verlangen.

Exemplare dieses Tarifs sind auf den Güterexpeditionen unserer genannten zwei Stationen à 15 Rp. per Stück zu beziehen.

Winterthur, den 6. August 1875.

Direktion der schweiz. Nationalbahn.

*Schweizerische Nationalbahn.

Wir machen darauf aufmerksam, daß für die Beförderung von Kohlen und Roheisen auf unserer Linie ein Spezialtarif besteht, welcher bei unserer Betriebskontrolle, sowie bei unsern Güterexpeditionen in Winterthur, Singen und Constanz gratis bezogen werden kann.

Winterthur, den 6. August 1875.

Direktion der schweiz. Nationalbahn.

*Schweizerische Nationalbahn.

Mit dem 20. August d. J. tritt der Tarif über den direkten Personenverkehr zwischen unsern Stationen Winterthur, Stammheim, Stein, Steckborn, Ermatingen, Etzweilen, Hemmishofen, Ramsen und Rielsingingen und den bedeutenderen Stationen der großherzoglich badischen Staatsbahn in Kraft.

Gedruckte Tarife sind zu 10 Rp. das Stück vom 16. August an bei den Einnehmerien unserer genannten Verbandstationen zu beziehen.

Winterthur, den 6. August 1875.

Direktion der schweiz. Nationalbahn.

*Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit dem 15. August nächstkünftig in Kraft tretender I. Nachtrag zum Kohlentarif ab Ludwigshafen nach der Nordostbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen vom 10. August d. J., enthaltend Kohlenfrachtsätze ab Ludwigshafen nach Winterthur und einigen Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen, kann bei unserer Güterexpedition Winterthur unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 10. August 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit der Eröffnung der demnächst dem Betriebe zu übergebenden Linie Langnau-Luzern treten die bisher bestandenen internen und direkten Gütertarife der Strecke Bern-Langnau außer Kraft, und es können Exemplare des neuen lokalen Gütertarifs der ganzen Strecke Bern-Luzern auf den Stationen eingesehen werden; einzelne Exemplare werden zu 50 Rappen per Stück abgegeben.

An die Stelle der aufgehobenen direkten Gütertarife der Strecke Bern-Langnau werden

- a. für den Verkehr mit den Stationen der Jura-Bern-Bahn (Jura industriel inbegriffen);
- b. für den Verkehr mit den Stationen der schweizerischen Westbahnen (Bulle-Romont, Jougne-Eclépens und Ligne d'Italie inbegriffen).

Reexpeditionstarife nach und ab Bern eingeführt, durch deren Zusammensetzung die direkte Taxe gebildet wird.

Im Verkehr mit der Schweizerischen Centralbahn, Nordostbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen finden bis auf Weiteres noch keine direkten Cartirungen statt; es unterliegen die bezüglichen Sendungen auf den Uebergangspunkten Luzern, Gümligen und Bern der Umkartirung.

Bern, den 2. August 1875. [3]..

(H. 2995 Y.)

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

*Vereinigte Schweizerbahnen.

Laut Anzeige der Direktion der schweizerischen Nordostbahn wird die Bötzenbergbahn (Linie Brugg-Stein-Basel) mit dem 2. August nächsthin für den Personen-, Gepäck-, Equipagen-, Vieh- und Güterverkehr dem regelmäßigen Betrieb, welcher von der Nordostbahngesellschaft besorgt wird, übergeben.

Für diesen Verkehr sind neue direkte Tarife erstellt worden, welche bei sämtlichen Stationen eingesehen und bezogen werden können.

St. Gallen, den 30. Juli 1875 [2]..

(M. 2526 Z.)

Die Generaldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Kontrolleur bei der Hauptzollstätte Eilgut im Zentralbahnhof zu Basel. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3600. Anmeldung bis zum 26. August 1875 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) Posthalter und Briefträger in Erlach (Bern).
- 3) Ablagehalter u. Briefträger in Bümplitz (Bern).
- 4) Postkommis in Burgdorf.
- 5) Briefträger in Auberson (Waadt). Anmeldung bis zum 27. August 1875 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 6) Postkommis in Rorschach. Anmeldung bis zum 27. August 1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Postkommis in Baden. Anmeldung bis zum 27. August 1875 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 8) Postkommis in Chauxdefonds. Anmeldung bis zum 27. August 1875 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 9) Telegraphist in Lugano. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
- 10) Telegraphist in La Ferrière (Neuenburg).
- 11) Telegraphist in Thierachern (Bern).
- 12) Telegraphist in Erlach (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 13) Telegraphist in Selzach (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 14) Telegraphist in Forch (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 15) Telegraphist in Kaltbrunn (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.



Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1875 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 4 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 35 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 14.08.1875 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 17-24 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 008 755 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.